

## Planungsgeschehen im Bezirk Mitte

Die Stadtplanung hat mehr noch als andere Fachbereiche fachübergreifende Aufgaben für Bürgerinnen und Bürger wahrzunehmen, Konzepte zu entwickeln, Strategien zu erarbeiten und in strittigen Fragen einen Konsens zu finden. Um diese Entwicklungsaufgaben erfüllen zu können, bedarf es der Mitwirkung aller Bevölkerungsgruppen und der Herbeiführung von Geschlechtergerechtigkeit und zielt damit sowohl auf die Veränderung der Lebenssituation von Frauen als auch auf die der Männer (Gender Mainstreaming)

Der Frauenbeirat Stadtplanung berät das Bezirksamt und unterstützt es bei dieser Aufgabe.

Werden Bebauungspläne (Pläne, die Baurecht schaffen, Wohnquartiere oder auch Grünanlagen sichern) im Bezirk aufgestellt, wird der Frauenbeirat Stadtplanung als sog. Träger öffentlicher Belange an der Planung beteiligt.

Auch bei der Entwicklungsplanung für den gesamten Bezirk Mitte ist der Frauenbeirat Stadtplanung gefragt.

## Frauenbeirat Stadtplanung-wer ist das?

Der Beirat setzt sich aus Fachfrauen zusammen, die in Mitte leben und/oder arbeiten. Die Frauen vertreten Organisationen oder Parteien im Bezirk oder sind als Interessierte dabei. Der Beirat ist ein Gremium zur Unterstützung von Verwaltung und Politik, der gehört werden muss und somit Einfluss auf das Planungsgeschehen hat. Der Beirat erhält alle Planungsunterlagen, wird über Vorgänge im Bezirk informiert und bringt sich immer dann ein, wenn Frauenbelange berührt werden.

## Frauenfreundliche Belange einbringen – wie und was wurde bisher erreicht?

Da insbesondere Frauen in unterschiedlichen Lebenslagen auf ein ihren Bedürfnissen entsprechendes Wohn- und Arbeitsumfeld angewiesen sind, sind sie auch gute Expertinnen und haben klare Vorstellungen,

- wie lebendige Quartiere zum Wohnen und Arbeiten entwickelt werden sollen,
- wie Mobilität auch ohne Auto erleichtert werden kann und welche aktuellen Beschränkungen verändert werden müssen,
- wie Aufenthalts-, Frei- und Spielflächen gestaltet sein sollen, damit insbesondere Frauen und Mädchen diese als ihre Räume akzeptieren und sich dort gerne aufhalten.
- wie ein Gefühl der Sicherheit im Wohnquartier erreicht werden kann.

## Der Frauenbeirat hat einen Leitfaden „Frauenfreundliche Belange in der verbindlichen Bauleitplanung“ erstellt.

Damit wurde das wichtigste Instrumentarium der Stadtplanung aus dem Baugesetzbuch (BauGB) bearbeitet, frauenspezifische Kriterien definiert und auf den Bezirk zugeschnitten.

Außerdem wurden Festsetzungsmöglichkeiten für den Bebauungsplan aufgezeigt, die dazu beitragen sollen, die notwendigen Abwägungen von Frauenbelangen inhaltlich transparenter zu gestalten.

Die enge Zusammenarbeit mit den Ämtern ist selbstverständlich.

## Was sind die Ziele des Frauenbeirats im Bereich Stadtplanung?

Prioritäres Ziel ist es, die geschlechtsspezifischen Belange in die festgeschriebenen Grundsätze des § 1 (5) BauGB (eine dem Wohl der Allgemeinheit entsprechende Planung zu entwickeln) einzuordnen.

Dabei soll erreicht werden, dass diese Belange in der gesamten Bandbreite politischen Handelns im Bezirk systematisch berücksichtigt werden.

### Der Beirat differenziert seine Ziele in

#### Nutzungsqualität und -vielfalt des Plangebietes

bauliche Nutzung,  
überbaubare Grundstücksflächen,  
wohnungsbezogene Freiflächen,  
Nutzungsvielfalt öffentlicher Grünanlagen,  
Gestaltung des Straßenraumes

#### Gute Erreichbarkeit und Vernetzung

Nutzungsdifferenzierung innerhalb der Bauflächen bzw. Gebäude,  
Vitalität, soziale Mischung und Tragfähigkeit eines Quartiers,  
Erreichbarkeit von Einrichtungen des Gemeinbedarfs, von Sport- und Spielanlagen,  
Mobilitätsbedürfnisse

#### Sicherheit im öffentlichen Raum

durch die Gebäudestellung,  
durch Verkehrsplanung,  
durch Nutzungsvielfalt,  
durch Anlage / Gestaltung von Grünflächen und Anpflanzungen sowie Einfriedungen,  
durch Belebtheit und Einsehbarkeit

## Regelmäßige Sitzungen

Alle Beiratsfrauen treffen sich jeden letzten Dienstag im Monat (Ausnahme Sommerferien und Dezember) um 17.00 Uhr an wechselnden Orten im Bezirk Mitte, z.B.

- im Stadtplanungsamt in der Iranischen Straße im Ortsteil Wedding,
- in den Rathäusern Tiergarten oder Mitte,
- in den Räumen der Frauenprojekte.

Zu den öffentlichen Sitzungen wird schriftlich eingeladen. Interessierte, die mitarbeiten und entscheiden oder auch nur zuhören wollen, sind immer willkommen.



Stadtbegehung 2006

### Die Sitzungstermine im Jahr 2009 sind:

31. März	28. April
26. Mai	30. Juni
29. September	27. Oktober
24. November	

Bringen Sie Ihre Vorstellungen und Wünsche zur Stadtplanung in Mitte ein. Sie alle – berufstätig oder auch nicht, jung oder alt, mit oder ohne Kindern – sind jederzeit herzlich eingeladen mitzumachen.

### Adressen und Ansprechpartnerinnen

#### Sprecherinnen des Frauenbeirats:

Gabriela Stoessel  
Tel. 45020482, E-Mail Jabi-stoessel@freenet.de

Uschka Thierfelder  
Tel. 2836883,  
E-Mail Uschka.thierfelder@berlin.de

Geschäftsstelle (Postadresse)  
Bezirksamt Mitte von Berlin,  
Abt. Stadtentwicklung, Fb. Stadtplanung  
13341 Berlin

#### Bezirksamt Mitte

#### Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung

Ephraim Gothe  
Iranische Str. 3, 13347 Berlin

#### Stadtplanungsamt

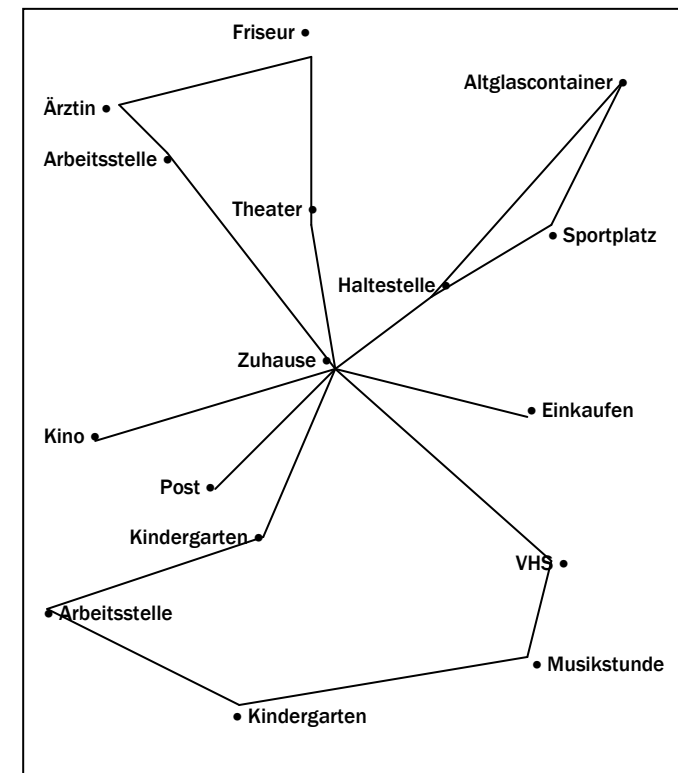
Mandy Adam, Plan G1 302  
Tel. 9018-45727,  
E-Mail Mandy.adam@ba-mitte.verwalt-berlin.de

#### Amt für Gleichstellung

Gleichstellungsbeauftragte Kerstin Drobick  
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin  
Tel. 9018-32048,  
E-mail Kerstin.drobick@ba-mitte.verwalt-berlin.de

## Frauenbelange in der Stadtplanung

Entspricht das, was in der Stadt an Wohnungen, Arbeitsplätzen, Parks, Kinderspielplätzen, Straßen oder Fuß- und Radwegen geplant wird, den Vorstellungen von Frauen?



typische Wege einer Frau

Die Beiratsfrauen in Mitte meinen schon seit vielen Jahren, dass sie selbst ihre Stimmen zum Planungsgeschehen erheben müssen. Deshalb beruft die Bezirksverordnetenversammlung Mitte (BVV) in jeder Legislaturperiode einen Frauenbeirat Stadtplanung.